



# Sammlung Theaterzettel

## Kaiser Rothbart

Schuster, Hans

1896-01-20

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. Januar 1896.

48. Vorstellung im Abonnement B.

# Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volkschauspiel in zwei Aufzügen von Otto Devrient. Musik von Karl Will.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Friedrich, der Rothbart	Herr Blankenstein.	Württemberg	Herr Größer.
Die Prinzessin, seine Tochter	Frl. Wittels.	Badener	Herr Weger.
Seine beiden Zwerge	Herr Tietzsch.	Sachse	Herr Moser, II.
Peter, der Schmied von Fütterbogl, sein ehemaliger Waffenknecht	Herr Hildebrandt.	Sanitätler	Herr Bösch.
Seine Reisigen.	Herr Stury.	Franzose	Herr Eichrodt.
Uhlán	Herr Köfert.	Lehrer	Herr Neumann II.
Jäger	Herr Bongardt.	Bürgerinnen	Herr Bauer.
Landwehrmann	Herr Hecht.		Frl. Walles.
Baier	Herr Ernst.		Frl. Wittels.
			Frl. Maden.
			Frl. Wagner.

Soldaten, Festungsfrauen, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Landleute.

Ort der Handlung: erster Aufzug im Kyffhäuserberg, zweiter Aufzug an verschiedenen Stätten des deutsch-französischen Krieges, zuletzt in einer deutschen Stadt.

Zum Schluß:

## Kaiser-Marsch

von Richard Wagner.

Im ersten Aufzuge vorkommende lebende Bilder:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. Bild: „Rudolf von Habsburg.“   | 7. Bild: „Die Zerstörung Heidelberg's.“         |
| 2. Bild: „Arnold von Winkelried.“ | 8. Bild: „Der alte Fritz und seine Grenadiere.“ |
| 3. Bild: „Luther und Eck.“        | 9. Bild: „Napoleon und Luise.“                  |
| 4. Bild: „Gustav Adolf's Tod.“    | 10. Bild: „Körner's Tod.“                       |
| 5. Bild: „Wallenstein's Tod.“     | 11. Bild: „Blücher bei Caub.“                   |
| 6. Bild: „Der grosse Kurfürst.“   |   |

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang		2. u. 3. Reihe		2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe		2.—
Reiserveloge I. Rang, 1. Reihe		2. u. 3. Reihe		1.20
2. 3. u. 4. Reihe		Sperrüh im I. Parquet		3.50
Reiserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		Spezial im II. Parquet		2.50
Reiserveloge III. Rang, 1. Reihe		Stehplatz im Parquet		2.50
2. u. 3. Reihe		Barriere		1.50
		Gallerieloge		— .80
		Gallerie		— .40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hoastlein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Dienstag, den 21. Januar 1896. 5. Volksvorstellung.

## Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.